

Eating Animals Jonathan Safran Foer

«Man ist nie unglücklicher als in der Zeit, in der man sein Glück sucht.» Vera führt eine ordentliche Ehe, kontrolliert ihre Sehnsüchte und ist dauernd damit beschäftigt, irgendwas zu optimieren – meistens ihren Partner oder ihre Figur. Vera ist gerade 40 geworden. Aber ansonsten ist in ihrem Leben eigentlich alles in Ordnung. Eigentlich. Bis sie versehentlich herausfindet, dass ihr Mann eine Geliebte hat. Und nun muss Vera sich folgende Fragen beantworten: Kann ich verzeihen? Will ich verzeihen? Bleiben oder gehen? Warum kann eine Frau nicht gleichzeitig 40 und zufrieden sein? «Endlich!» ist ein Roman über Zeitbomben. Über Frauen in der zweiten Pubertät, die sich auf einmal wieder so verunsichert und orientierungslos fühlen wie mit 14 – bloß dass sie Krähfüße und Krampfadern bekommen statt Pickel und Mitesser. Und jeder weiß: Eine pubertierende Frau auf dem Weg der Selbstverwirklichung ist eine Frau auf dem Kriegspfad!

Wie können wir all die Rollen, die wir zu spielen haben, glaubhaft unter einen Hut bekommen? Wie gleichzeitig Sohn, Vater und Ehemann sein? Oder Mutter, Ehefrau und Geliebte? Erwachsener und Kind? Oder gar Amerikaner und Jude? Wie können wir wir selbst sein, wenn unser Leben doch so eng mit allen anderen verbunden ist? Diese Fragen stehen im Zentrum von Jonathan Safran Foers erstem Roman seit elf Jahren. »Hier bin ich« erzählt von vier turbulenten Wochen im Leben einer Familie in tiefer Krise. Julia und Jacob haben sich auseinandergeliebt, doch wie könnten sie sich trennen, ohne dass ihre drei Söhne darunter leiden oder gar sie selbst? Immer wieder diskutieren sie alle Szenarien durch, kümmern sich aufopferungsvoll um den inkontinenten Hund und die bevorstehende Bar Mitzwa des ältesten Sohns. Gerade als die israelische Verwandtschaft zur Familienfeier in Washington, D.C. eintrifft, ereignet sich ein katastrophales Erdbeben im Nahen Osten, das die Invasion Israels zur Folge hat. Die Fragen »Was ist Heimat? Was bedeutet Zuhause?« stellen sich noch einmal ganz neu, auch für Jacob. Jonathan Safran Foer schreibt sich mit seinem dritten Roman endgültig in den Olymp der amerikanischen Literatur.

Everything Is Illuminated is Jonathan Safran Foer's bestselling novel of a search for truth The inspiration for the Liev Schreiber film, starring Elijah Wood A young man arrives in the Ukraine, clutching in his hand a tattered photograph. He is searching for the woman who fifty years ago saved his grandfather from the Nazis. Unfortunately, he is aided in his quest by Alex, a translator with an uncanny ability to mangle English into bizarre new forms; a "blind" old man haunted by memories of the war; and an undersexed guide dog named Sammy Davis Jr, Jr. What they are looking for seems elusive -- a truth hidden behind veils of time, language and the horrors of war. What they find turns all their worlds upside down . . . 'An astonishing feat of writing: hilariously funny and deeply serious, a gripping narrative. Extraordinary' The Times 'One of the most impressive novel debuts of recent years' Joyce Carol Oates, The Times Literary Supplement 'A first novel of startling originality' Jay McInerney, Observer 'Showy, smart. Made me laugh a lot' Susan Sontag, The Times Literary Supplement 'It seems hard to believe that such a young writer can have such a deep understanding of both comedy and tragedy' Erica Wagner, The Times 'A box of treasures' LA Times 'Funny, life affirming, brilliant' Esquire Jonathan Safran Foer was born in 1977. He is the author of Everything is Illuminated, which won the National Jewish Book Award and the Guardian First Book award; Extremely Loud and Incredibly Close, which is now a major film starring Tom Hanks and Sandra Bullock; and Eating Animals. He is also the editor of A Convergence of Birds.

Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen

Eating Animals

Einfach Glücklich Vegan

Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 1/2012

Once Upon a Time We Ate Animals

Summary of Jonathan Safran Foer's Eating Animals by Milkyway Media

Wir müssen der Wahrheit ins Gesicht sehen, sagt Jonathan Franzen, der sich seit vielen Jahren mit Themen des Umweltschutzes beschäftigt. Das Spiel ist aus, wir werden den Klimawandel nicht mehr kontrollieren, die Katastrophe nicht verhindern können. Das Pariser Abkommen, das Zwei-Grad-Ziel, "Fridays for Future", die Bepreisung von CO2: alles zu spät, nachdem 30 Jahre lang vergeblich versucht wurde, die globale Erwärmung zu reduzieren. Aber das ist kein Grund zum Aufhören und schon gar nicht das Ende von allem. Wir sollten uns vielmehr neu darauf besinnen, was uns wichtig ist. Deshalb, so Franzen, wird es jetzt Zeit, sich auf die Folgen vorzubereiten, zum Beispiel auf Brände, Überschwemmungen und Flüchtlingsströme. Es geht aber auch darum, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um unsere Gesellschaften, unsere Demokratien zu festigen. Dieses Buch ist ein kämpferisches Plädoyer dafür, die Grenzen unserer Möglichkeiten nicht zu Lasten dessen zu leugnen, was sich erfolgreich verändern lässt. Es enthält neben einem Essay und dem bislang unveröffentlichten Vorwort des Autors ein Interview, das er der Zeitung "Die Welt" im Juli 2019 zur Klimakrise gegeben hat. "Wenn unser Planet uns am Herzen liegt, und mit ihm die Menschen und Tiere, die darauf leben, können wir zwei Haltungen dazu einnehmen. Entweder wir hoffen weiter, dass sich die

Katastrophe verhindern lässt, und werden angesichts der Trägheit der Welt nur immer frustrierter oder wütender. Oder wir akzeptieren, dass das Unheil eintreten wird, und denken neu darüber nach, was es heißt, Hoffnung zu haben." Jonathan Franzen

»Ich wollte ein Sachbuch schreiben, aber es ist ein Entwicklungsroman geworden. Meine ganze Sicht aufs Leben hat sich geändert« Karen Duve. Irgendwann beschloss Karen Duve, fortan anständig zu essen. Sie beschloss, ihre ganze Ernährung umzustellen. Aber wie? Grillhähnchenpfanne im Supermarkt für 2,99 Euro, weil es so schnell und lecker und praktisch ist? Damit sollte nun Schluss sein. Karen unternahm einen Selbstversuch, um herauszufinden, wie sie am besten gesund und ethisch korrekt einkaufen, kochen, essen und leben sollte. Sie verzichtete zwei Monate auf konventionell hergestellte Lebensmittel, dann zwei Monate auf Fleisch, anschließend auf alle tierisch hergestellten Produkte – und am Ende sogar auf Kartoffeln und Möhren, weil bei deren Ernte die Pflanzen zerstört werden. Sie stellt fest: Gewohnheiten zu verändern muss sich lohnen ... Schonungslos und mit der ihr eigenen knochentrockenen Komik setzt sie sich jenseits aller Ideologien mit der Frage auseinander: Wie viel gönne ich mir auf Kosten anderer?

Jonathan Safran Foer schafft es erneut, uns ein komplexes Thema wie die Klimakrise so nahe zu bringen wie niemand sonst. Und das Beste: Einen Lösungsansatz liefert er gleich mit. Mit seinem Bestseller »Tiere essen« hat Jonathan Safran Foer weltweit Furore gemacht: Viele seiner Leser wurden nach der Lektüre Vegetarier oder haben zumindest ihre Ernährung überdacht. Nun nimmt Foer sich des größten Themas unserer Zeit an: dem Klimawandel. Der Klimawandel ist zu abstrakt, deshalb lässt er uns kalt. Foer erinnert an die Kraft und Notwendigkeit gemeinsamen Handelns und führt dazu anschaulich viele gelungene Beispiele an, die uns als Ansporn dienen sollen. Wir können die Welt nicht retten, ohne einem der größten CO₂- und Methangas-Produzenten zu Leibe zu rücken, der Massentierhaltung. Foer zeigt einen Lösungsansatz auf, der niemandem viel abverlangt, aber extrem wirkungsvoll ist: tierische Produkte nur einmal täglich zur Hauptmahlzeit. Foer nähert sich diesem wichtigen Thema eloquent, überzeugend, sehr persönlich und mit wachem Blick und großem Herz für die menschliche Unzulänglichkeit. Und das Beste: Seinen Lösungsansatz können Sie gleich in die Tat umsetzen.

Neue Versuche und Beobachtungen über den Magensaft und die Physiologie der Verdauung

Summary of Jonathan Safran Foer's Eating Animals by Milkyway Media

Neun Erzählungen über die komischen Seiten der menschlichen Tragödie

Ich habe einen Traum

Das Buch der anderen

Entwertung

Der Mensch ist kein Fleischfresser: Schließ lich muss er Fleisch erst künstlich zubereiten, damit es überhaupt bekömmlich ist. Vegetarier leben gesünder und fühlen sich leichter und freier. Zeilen aus dem Vorwort eines vegetarischen Kochbuchs? Nein: Schon Plutarch dachte so, vor beinahe 2000 Jahren. Dabei fragte er auch nach dem rechten Umgang mit Tieren: Schädliche Tiere dürfen man töten, unschädliche zähmen und sie ihrer natürlichen Eignung gemäß rückwärts zum eigenen Nutzen einsetzen. Aber man brauche keine Gänseleberpastete und schon gar keine mit Grausamkeit verbundenen Spektakel!

Alles hat sich geändert, als der Zeiger des Weltalters von 19 auf 20 sprang. Auf fast allen Gebieten wurden im 20. Jahrhundert Entdeckungen gemacht oder Ideen entwickelt, die unser Bild vom Universum und von uns selbst auf den Kopf gestellt haben. Alles schien neu, nichts unmöglich: Maschinen, die denken, Hunde im Weltall und Menschen auf dem Mond. Alte Gewissheiten büßten ihre Geltung ein, hergebrachte Autoritäten verloren ihre Macht. Die Welt wollte kein Zentrum mehr kennen. Auf ganz eigene Weise führt John Higgs durch dieses Jahrhundert der Genies und Gurus. Er erläutert die Relativitätstheorie anhand eines fallenden Würstchens, erzählt von Satanisten im Raumfahrtprogramm der Amerikaner und geht der Frage nach, ob ein Schmetterling in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen kann. Das ist alles unglaublich seltsam und ziemlich wahnsinnig. Ein Buch wie ein Trip.

Eating Animals (2009) is a non-fiction work that explores the ethics of modern omnivorism and examines the treatment of animals in industrial agrarian systems. Novelist Jonathan Safran Foer, who became a vegetarian after his son was born, informs readers of the environmentally unsound and inhumane practices common to factory farms... Purchase this in-depth summary to learn more.

Everything is Illuminated

Ein Selbstversuch

The Future of Food

Hotel Babylon

Essen

Eine andere Geschichte des 20. Jahrhunderts

Extrem gut und unglaublich gelungen – der neue Roman von Jonathan Safran Foer Wie wunderbar er erzählen kann, hat Jonathan Safran Foer schon in seinem ersten Roman Alles ist erleuchtet bewiesen. Mit der unvergesslichen Geschichte des kleinen Oskar Schell, der am 11. September den Vater verloren hat, zeigt Foer erneut sein literarisches Können. Ein mutiges Buch, gefühlsstark, traurig und komisch zugleich. Oskar Schell ist neun Jahre alt. Wie er auf seiner Visitenkarte mitteilt, ist er Pazifist, Erfinder, Schmuckdesigner, Tamburinspieler. Vor allem aber ist er tief traurig und verstört über den Tod seines Vaters. Mit dem Tamburin läuft Oskar durch New York, auf der Suche nach einem Turmschloss, in das ein geheimnisvoller Schlüssel aus den Hinterlassenschaften des Vaters passen könnte. Auf dieser Odyssee begegnet Oskar, der den Grund für den sinnlosen Tod des Vaters herausfinden will, vielen ungewöhnlichen Menschen und gerät in aberwitzige Abenteuer. Verbunden mit Oskars Geschichte ist die seiner deutschen Großeltern, die nach der Bombardierung Dresdens, gezeichnet von Trauer und Verlust, nach New York geflüchtet sind. Drei Schicksale, drei Stimmen. Foer gelingt es, das bewegende Schicksal einer Familie darzustellen und zu zeigen, dass Schmerz und Komik, Sprachlosigkeit und Absurdität unglaublich nah beieinander liegen. Der Text ist durchzogen von Bildern, die Oskars Vorstellungen illustrieren und vertiefen. Extrem laut und unglaublich nah ist ein

literarisches Ereignis. Extrem laut und unglaublich nah erscheint in über 12 Ländern. Der Titel erscheint als Hörbuch im Argon Verlag.

"Es gibt so viele Möglichkeiten, Figuren zu erschaffen, wie es Autoren gibt." Zadie Smith 21 Autorinnen und Autoren ihrer Generation folgten Zadie Smiths Bitte, zugunsten der von ihr ins Leben gerufenen Charity-Organisation "826 New York", die Kinder und Jugendliche zum Lesen und Schreiben ermutigen will, honorarfrei eine Short Story zu der vorliegenden Anthologie beizutragen. Die Vorgabe: eine Geschichte schreiben, in deren Mittelpunkt eine fiktive Person steht. So präsentiert Nick Hornby das äußerst wechselvolle Autorenleben des J. Johnson in fiktiven Verlagsankündigungen "Über den Autor" (illustriert von Posy Simmonds), Jonathan Safran Foers Großmutter Rhoda bietet Plätzchen an, um uns die Geschichte ihrer Herzuntersuchung zu versüßen, und Dave Eggers lässt uns teilhaben an der Geschichte des hoffnungslos verliebten Steinriesen "Theo". Mit einer Einleitung von Zadie Smith und Geschichten einiger der besten jungen englischsprachigen Autorinnen und Autoren diesseits und jenseits des Atlantiks ist "Das Buch der anderen" so schillernd und innovativ wie seine Autoren und so lebendig und vielfältig wie seine Charaktere. Mit Beiträgen von: Edwidge Danticat, Dave Eggers, Jonathan Safran Foer, Andrew Sean Greer, Aleksandar Hemon, A.M. Homes, Nick Hornby (u. Posy Simmonds), Heidi Julavits, Miranda July, A.L. Kennedy, Hari Kunzru, Jonathan Lethem, Toby Litt, David Mitchell, Andrew O'Hagan, ZZ Packer, George Saunders, Zadie Smith, Adam Thirwell, Colm Tóibín, Vendela Vida "Dieses Buch ist ein Schaufenster. Wer stehen bleibt und durch die Scheibe späht, sieht die junge anglo-amerikanische Literatur." Die Welt Eating Animals (2009) is a non-fiction work that explores the ethics of modern omnivorism and examines the treatment of animals in industrial agrarian systems. Novelist Jonathan Safran Foer, who became a vegetarian after his son was born, informs readers of the environmentally unsound and inhumane practices common to factory farms...Purchase this in-depth summary to learn more.

Here I Am

Artgerecht ist nur die Freiheit

Alles ist erleuchtet

Kochbuch für eingefleischte Vegetarier

Einstein, Freud und Sgt. Pepper

A Joosr Guide to ... Eating Animals by Jonathan Safran Foer

Dieses Buch ist ein kleiner Triumph über den Faschismus. Esther Safran Foer ist die Mutter des Bestsellerautors Jonathan Safran Foer, der mit seinem weltweit gefeierten Debüt »Alles ist erleuchtet« den Grundstein legte für dieses mutige Memoir. Sie begibt sich auf die Suche nach der Geschichte ihrer Familie, die in der schrecklichen Dunkelheit des Nationalsozialismus begraben wurde. Ein Buch gegen das Vergessen. Als Esthers Mutter beiläufig offenbart, dass ihr Mann eine frühere Frau und Tochter hatte, die beide im Holocaust ermordet wurden, beschließt Esther herauszufinden, wer sie waren und wie ihr Vater überlebt hat. Nur mit einem Schwarzweißfoto und einer handgezeichneten Karte reist sie zusammen mit ihrem Sohn in die heutige Ukraine, um das Shtetl zu finden, in dem sich ihr Vater während des Krieges versteckt hatte. Diese Reise wird ihr Leben für immer verändern und sie wird es Esther ermöglichen, endlich richtig zu trauern. Sie findet in der Ukraine tatsächlich die Nachfahren der Menschen, die ihren Vater versteckt hatten und erfährt sogar den Namen ihrer Halbschwester. Eine bewegende Geschichte von einer Frau auf der Suche nach ihrer Familie, aber auch von vier Generationen von Überlebenden, Geschichtenerzählern und Gedächtniswächtern, die entschlossen sind, nicht nur die Vergangenheit am Leben zu erhalten, sondern auch die Gegenwart mit Leben zu füllen.

»Ich liebe Würste auch, aber ich esse sie nicht.« Jonathan Safran Foer in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung »Tiere essen« ist ein leidenschaftliches Buch über die Frage, was wir essen und warum. Der hoch gelobte amerikanische Romancier und Bestsellerautor Jonathan Safran Foer hat ein aufrüttelndes Buch über Fleischkonsum und dessen Folgen geschrieben, das weltweit Furore macht und bei uns mit Spannung erwartet wird. Wie viele junge Menschen schwankte Jonathan Safran Foer lange zwischen Fleischgenuss und Vegetarismus hin und her. Als er Vater wurde und er und seine Frau überlegten, wie sie ihr Kind ernähren würden, bekamen seine Fragen eine neue Dringlichkeit: Warum essen wir Tiere? Würden wir sie auch essen, wenn wir wüssten, wo sie herkommen? Foer stürzt sich mit Leib und Seele in sein Thema. Er recherchiert auf eigene Faust, bricht nachts in Tierfarmen ein, konsultiert einschlägige Studien und spricht mit zahlreichen Akteuren und Experten. Vor allem aber geht er der Frage auf den Grund, was Essen für den Menschen bedeutet. Auch Foer kennt die trostpendende Kraft einer fleischhaltigen Lieblingsmahlzeit, die seit Generationen in einer Familie gekocht wird. In einer brillanten Synthese aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und eigenen Undercover-Reportagen bricht Foer in »Tiere essen« eine Lanze für eine bewusste Wahl. Er hinterfragt die Geschichten, die wir uns selbst erzählen, um unser Essverhalten zu rechtfertigen, und die dazu beitragen, dass wir der Wirklichkeit der Massentierhaltung und deren Konsequenzen nicht ins Auge sehen. »Tiere essen« besticht durch eine elegante Sprache, überraschende Denkfiguren und viel Humor. Foer zeigt ein großes Herz für menschliche Schwächen, lässt sich aber in seinem leidenschaftlichen Plädoyer für die Möglichkeiten ethischen Handelns nicht bremsen. Eine unverzichtbare Lektüre für jeden Menschen, der über sich und die Welt – und seinen Platz in ihr – nachdenkt. Mit einem eigens für die deutsche Ausgabe geschriebenen Vorwort von Jonathan Safran Foer. »Diese Geschichte begann nicht als ein Buch. Ich wollte nur wissen – für mich und für meine Familie – was Fleisch eigentlich ist. Wo kommt es her? Wie wird es produziert? Welche Folgen hat unser Fleischkonsum für die Wirtschaft, die Gesellschaft und unsere Umwelt? Gibt es Tiere, die man bedenkenlos essen kann? Gibt es Situationen, in denen der Verzicht auf Fleisch falsch ist? Warum essen wir kein Hundefleisch? Was als persönliche Untersuchung begann, wurde rasch sehr viel mehr als das ...« Jonathan Safran Foer Der Titel enthält eine vom Vegetarierbund Deutschlands (VEBU) zusammengestellte Übersicht zur Sachlage der Massentierhaltung in der Bundesrepublik.

The New York Times bestselling new novel about modern family lives from the author of Everything Is Illuminated and Extremely Loud and Incredibly Close Discover Jonathan Safran Foer's greatest novel yet. 'Towering and glorious: a tale of social, familial and marital breakdown and the End of the World. The funniest literary novel I have ever read' The Times Jacob and Julia Bloch are about to be tested . . . By Jacob's grandfather, who won't go quietly into a retirement home. By the family reunion, that everyone is dreading. By their son's heroic attempts to get expelled. And by the sexting affair that will rock their marriage. A typical modern American family, the Blochs cling together even as they are torn apart. Which is when catastrophe decides to strike . . . Confronting the enduring question of what it means to be human with inventiveness, playfulness and compassion, Here I Am is a great American family novel for our times, an unmissable read for fans of Jonathan Franzen and Michael Chabon, a masterpiece about how we live now. 'A rich, beautifully written, ambitious and grandly moving novel, which looks both at the world at large and at the deepest concerns of individual lives' Evening Standard 'Lays bare the interior of a marriage with such intelligence and deep feeling and pitiless clarity, it's impossible to read it and not re-examine your own family' Time 'Astonishing. So sad and so funny and so wry' Scotland on Sunday

Worüber wir reden, wenn wir über Anne Frank reden

We are the Weather

BEEF

Ihr sollt wissen, dass wir noch da sind

Zur Linderung unerträglichen Verlangens.

Extremely Loud and Incredibly Close

*****Endlich Spaß am Trend: Vom Zufall zum entspannten Lebensglück!***Vegan leben? Was isst, auf was verzichtet man? Bettina Hennig wagt das Experiment und verbannt Fleisch, Fisch, Milch, Eier und Honig aus der Küche, trinkt ihre erste vegane Sojalatte und diskutiert mit ihrem Freund über den Veggieday. Sie geht zu einer Tierdemo, wühlt mit einer Freeganerin im Müll nach verwertbaren Lebensmitteln und lädt zu TV-Abenden mit Filmen wie "Nie wieder Fleisch" ein. Sie enttarnt Ernährungslügen und spricht Wahrheiten aus, die keiner hören will. Sie kontaktiert sogar Bill Clinton, der auch Veganer ist. Und: Sie verliert jeden Tag an Falten und Gewicht und gewinnt an Vitalität. »Ich bin dann mal vegan« ist das Protokoll eines Experiments, das auf vier Wochen angelegt war und nun ein Leben lang andauern wird. Denn: Bettina Hennig wurde jeden Tag glücklicher und fitter und rettet seither ganz nebenbei auch noch die Welt!"Eine fesselnde und authentische Geschichte über eine Frau, die eine Entscheidung traf, die ihr Leben komplett veränderte. Bettina Hennigs Buch ist lebensnah, unterhaltsam und zeigt ihre ganz persönliche vegane Abenteuerreise. Unbedingt lesen!"Attila Hildmann**

Jonathan Safran Foer spent much of his teenage and college years oscillating between omnivore and vegetarian. But on the brink of fatherhood—facing the prospect of having to make dietary choices on a child's behalf—his casual questioning took on an urgency His quest for answers ultimately required him to visit factory farms in the middle of the night, dissect the emotional ingredients of meals from his childhood, and probe some of his most primal instincts about right and wrong. Brilliantly synthesizing philosophy, literature, science, memoir and his own detective work, *Eating Animals* explores the many fictions we use to justify our eating habits—from folklore to pop culture to family traditions and national myth—and how such tales can lull us into a brutal forgetting. Marked by Foer's profound moral ferocity and unvarying generosity, as well as the vibrant style and creativity that made his previous books, *Everything is Illuminated* and *Extremely Loud and Incredibly Close*, widely loved, *Eating Animals* is a celebration and a reckoning, a story about the stories we've told—and the stories we now need to tell.

Nine-year-old Oskar Schell is an inventor, amateur entomologist, Francophile, letter writer, pacifist, natural historian, percussionist, romantic, Great Explorer, jeweller, detective, vegan, and collector of butterflies. When his father is killed in the September 11th attacks on the World Trade Centre, Oskar sets out to solve the mystery of a key he discovers in his father's closet. It is a search which leads him into the lives of strangers, through the five boroughs of New York, into history, to the bombings of Dresden and Hiroshima, and on an inward journey which brings him ever closer to some kind of peace.

Wann hören wir auf, uns etwas vorzumachen?

Anständig essen

Endlich!

Gedanken aus der Antike. [Was bedeutet das alles?]

Waldes Dunkel

Wir sind das Klima!

»Ein Debüt, wie es lange keines gegeben hat: In seinem Roman *Alles ist erleuchtet* vollbringt Jonathan Safran Foer das Wunder der erfundenen Erinnerung.« Hubert Spiegel, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Man lacht und weint und ist hingerissen vom Talent eines jungen Autors. Er erzählt die phantastische Geschichte eines jüdischen Shtetls, das Schicksal seiner Familie während des Holocaust und die Abenteuer eines jungen Amerikaners, der aufgebrochen ist, um die Vergangenheit zu suchen. Ein junger Amerikaner kommt in die Ukraine. Er heißt zufällig Jonathan Safran Foer. Im Gepäck hat er das vergilbte Foto einer Frau namens Augustine. Sie soll gegen Ende des 2. Weltkrieges seinen Großvater vor den Nazis gerettet haben. Jonathan will Augustine finden und Trachimbrod, den Ort, aus dem seine Familie stammt. Sein Reiseführer ist ein alter Ukrainer mit einem noch älteren klapprigen Auto, sein Dolmetscher dessen Enkel Alex, ein unglaubliches Großmaul und ein Genie im Verballhornen von Sprache. Mit von der Partie ist noch Sammy Davis jr. jr., eine neurotische Promenadenmischung mit einer Leidenschaft für Jonathan, der Angst vor Hunden hat. Die Reise führt durch eine verwüstete Gegend und in eine Zeit des Grauens. Alex berichtet in seiner unnachahmlichen Sprache von den Abenteuern und irrsinnigen Missverständnissen während dieser Fahrt, Jonathan erzählt die phantastische Geschichte Trachimbrods bis zum furchtbaren Ende, und der alte Ukrainer begegnet den Gespenstern seiner Vergangenheit. Alex und Jonathan aber sind zum Schluss der Reise Freunde geworden. Übersetzungsrechte in fast 20 Sprachen vergeben.

Anja Romaniszyn ist eine der erfolgreichsten Food-Bloggerinnen Deutschlands (byanjushka.com) und steht für Authentizität, Inspiration und vor allem für leckeres, veganes Essen für Körper und Seele – ganz ohne Verzicht. Mit über 60 Wohlfühl-Rezepten zeigt Anja in »Einfach Glücklich Vegan«, dass veganes

Kochen und Backen einfach ist und besonders viel Freude und Genuss bereitet. Es ist die Sammlung von Anjas Lieblingsrezepten, jedes der über 60 Rezepte spiegelt ihren persönlichen Geschmack wider. Ihr Kochbuch verbindet bekannte Klassiker aus ihrer Kindheit und Gerichte ihrer polnischen Wurzeln mit viel Neuem, wie z.B. einer "No Bake" Zitronentarte. Es gibt Rezepte für jede Gelegenheit, um sich täglich Glücksmomente schaffen zu können: Von Frühstück und Brunch (hier warten Zitronen-Mohn-Pancakes mit Blaubeeren und veganes Rührei), über Hauptgerichte wie die aus Polen bekannten Piroggen (Teigtaschen), indischen Currys oder einer Lasagne hin zu Salaten und Beilagen wie türkischer Bulgursalat, würzige Ofen-Wedges und BBQ-Blumenkohlwings. Natürlich darf das Kapitel »Desserts und süße Snacks« nicht fehlen. Bei altbekanntem wie Mohnkuchen und Bienenstich oder modernen Coconut Bars wird jeder sein persönliches Glücksrezept finden. Darüber hinaus stellt Anja jede Menge Tipps und Trick für eine vegane Küche zur Verfügung, um den Einstieg in die vegane Ernährung zu erleichtern.

Wir sind in einem Zeitalter angekommen, in dem der Mensch verschwinden könnte – und mit ihm die Welt, die er so gnadenlos ausbeutet. Denn was ist heute für uns nicht billig und schnell zu haben – auf Kosten der vielen Menschen, die weniger privilegiert sind als wir? Wir ruinieren unsere Erde, wenn wir nicht schleunigst kooperative Wege des Zusammenlebens und Wirtschaftens finden und den westlichen Raubtierkapitalismus bändigen. Das ist die Botschaft des Ökonomen Raj Patel und des Historikers Jason W. Moore. In sieben Kapiteln widmen sie sich jeweils einem Aspekt dieser Entwertung der Welt: Natur wird ebenso entwertet wie Geld, Arbeit, Pflege, Nahrung, Energie und Leben. So eindrücklich wie umfassend schildern sie, dass die Krisen unserer Zeit in Wirklichkeit eine einzige Krise sind und dass diese einen langen Vorlauf in der Geschichte hat. Wenn heute billige Arbeitskräfte billige Chlorhühnchen zu billigen Chickenwings verarbeiten, dann ist das, wie sie exemplarisch schildern, ein zerstörerisches Wirtschaftsprinzip, das sich über Jahrhunderte herausgebildet hat. Patel und Moore führen vor Augen, dass es an der Zeit ist, diese Entwicklung zu durchbrechen und unser Wirtschafts- und Sozialsystem anders zu denken, wenn wir unsere Welt verstehen und damit bewahren wollen.

Karnismus – eine Einführung

Darf man Tiere essen?

Wie wir unseren Planeten schon beim Frühstück retten können

Prager Tagebuch 1941 – 1942

Die "China Study" und ihre verblüffenden Konsequenzen für die Lebensführung

Glücklich und fit und nebenbei die Welt retten

Essen ist nicht nur eine physiologische Notwendigkeit für alle Lebewesen, sondern integriert zudem fast alle Bereiche des sozialen und kulturellen Verstehens, Deutens und Handelns: Es ist anthropologische Konstante - und doch zugleich kulturell, sozial, ökonomisch, sogar politisch und nicht selten erotisch konnotiert. Essen (und damit auch Geschmack, Sitten, aber auch Magie und Ritual) bestimmt Prozesse der Inklusion und Exklusion, markiert Identität und überschreitet zugleich geographische, soziale und ethnische Grenzen. Die Beiträge des Heftes zeigen: Im Kontext der Globalisierung ist »Essen« seit einigen Jahren ein Feld genuin kulturwissenschaftlicher Forschung geworden, das auch ökologische Ansätze, kritische Positionen und politische Stimmen mit einschließt.

Nathan Englander wurde 1970 in New York geboren und wuchs in einer jüdischen Gemeinde auf Long Island auf. Er studierte in Jerusalem und in New York Englische Literatur und Jüdische Geschichte und lebte anschließend einige Zeit in Argentinien und in Israel. Neben dem Schreiben arbeitete er auch als Fotograf und Filmemacher. Nathan Englander ist Autor des Erzählbands »Zur Linderung unerträglichen Verlangens« und des Romans »Das Ministerium für besondere Fälle«. Er lebt derzeit in New York.

Like many young Americans, Jonathan Safran Foer spent much of his teenage and college years oscillating between enthusiastic carnivore and occasional vegetarian. As he became a husband, and then a father, the moral dimensions of eating became increasingly important to him. Faced with the prospect of being unable to explain why we eat some animals and not others, Foer set out to explore the origins of many eating traditions and the fictions involved with creating them. Traveling to the darkest corners of our dining habits, Foer raises the unspoken question behind every fish we eat, every chicken we fry, and every burger we grill. Part memoir and part investigative report, Eating Animals is a book that, in the words of the Los Angeles Times, places Jonathan Safran Foer "at the table with our greatest philosophers."

ROMAN. AUSGEZEICHNET MIT THE KIRIYAMA FICTION PRIZ

Eine Geschichte der Welt in sieben billigen Dingen

Gestehen wir uns ein, dass wir die Klimakatastrophe nicht verhindern können

Die erstaunliche Wahrheit über Tiere

Saving the Planet Begins at Breakfast

Über 60 Wohlfühl-Rezepte für Körper und Seele

'Read this book. Saving Planet Earth starts right here, right now' Stella McCartney From the bestselling author of Eating Animals, a brilliantly fresh and accessible take on climate c about it 'Climate change is the greatest crisis humankind has ever faced. It is that straightforward, that fraught. Where were you when you made your decision?' It is all too easy the face of climate crisis, but the truth is that every one of us has the power to change history's course. We have done it before: making collective sacrifices to protect our freed And we can do it again. In this extraordinarily powerful and deeply personal book, Jonathan Safran Foer lays bare the battle to save the planet. Calling each one of us to action, he

question of all: what will it take for things to change? It all starts with what we eat for breakfast. 'Eye-opening' New York Times Book Review 'Safran Foer's new approach gives m
Combining the ethical clarity of Jonathan Safran Foer's Eating Animals with the disquieting vision of Alan Weissman's bestseller The World Without Us, a thought-provoking, enterta
future where animal consumption is a thing of the past. Though increasing numbers of people know that eating meat is detrimental to our planet's health, many still can't be convi
But how can we change behavior when common arguments and information aren't working? Acclaimed anthropologist Roanne Van Voorst changes the dialogue. In Once Upon a Tim
shifts the focus from the present looking forward to the future looking back—imagining a world in which most no longer use animals for food, clothing, or other items. By shifting
and compelling vision of what it means to live in a world without meat. A massive shift is already taking place—everything van Voorst covers in this book has already been invented
individuals and small organizations worldwide. Hopeful and persuasive, Once Upon a Time We Ate Animals offers a tantalizing vision of what is not only possible but perhaps inevitab
Nicole Krauss, die Autorin des Welterfolges «Die Geschichte der Liebe», kehrt mit einem phantastischen Roman zurück: Ein vom Leben enttäuschter reicher New Yorker Anwalt und e
Eheproblemen machen sich auf die Suche nach dem Unbekannten in sich selbst und finden in der Wüste Israels überraschende Wege, über sich, ihre Träume und die Welt hinaus ins
Jules Epstein, 68, einst Bewegter und politischer Macher mit übergroßem Ego, gerät nach der Scheidung von seiner langjährigen Frau aus dem Tritt. Zum Schrecken seiner Kinder ver
seines Vermögens und möchte den Rest in eine Stiftung zum Gedenken an seine verstorbenen Eltern stecken. Am liebsten würde er den seit 2000 Jahren abgeholzten Mount Hebro
Schon im Flieger allerdings lernt er einen Rabbiner kennen, der ein Treffen sämtlicher lebender Abkömmlinge von König David plant und darauf besteht, Epstein gehöre zu dieser tradi
Linie. Epstein versucht, den versponnenen Rabbi loszuwerden, aber dann trifft er auf dessen verführerische Tochter, die in der Wüste Negev einen Film dreht ... Die junge Autorin Nic
einer Epiphanie in der Küche, bei der sie sich nur noch als nutzloses Staubkorn im Multiversum sieht, ihre Familie zurück und flieht ins Hilton von Tel Aviv, wo sie seit ihrer Geburt je
Ort der Ruhe, hofft sie, an dem sie sich wiederfinden kann. Doch ein emeritierter Literaturprofessor mit dubioser Mossad-Vergangenheit lauert ihr ständig auf und bedrängt sie, ein
fertigzuschreiben, das angeblich von Kafka stammt. Und während aus den Palästinensergebieten Raketen über den nächtlichen Himmel ziehen, landet Nicole, irregeleitet vom sinistre
Hütte in der Wüste Negev. Auf dem Schreibtisch nur zwei Dinge: eine alte Schreibmaschine und ein Bildband, betitelt «Die Wälder Israels». Mit sprühender Intelligenz und erzählerisch
Krauss ein traumhaft metaphorisches Gespinnst von einem Roman, frei nach Dante: «Ich fand auf unseres Lebensweges Mitte in eines Waldes Dunkel mich verschlagen, weil sich vom
Schritte.»

Stories

Eine Ethik für Tiere oder Warum wir umdenken müssen

Roman

Tiere essen

Hier bin ich

Was Mythen und Irrtümer über uns verraten